

300 Jahre Kirtag in St. Ilgen bei Lafnitz

Von Ferdinand Hutz

Die Abhaltung von Jahrmärkten war ein Privileg der Städte und Märkte für den überregionalen Handelsverkehr. In der nördlichen Oststeiermark bildeten die Städte Hartberg und Friedberg, in bescheidenerem Maße auch die Märkte Vorau und Pöllau solche Handelszentren.¹

Neben diesen privilegierten Markorten bestanden aber zahlreiche Kirtage (Kirchtage) an den Kirchenorten, kleine lokale Jahrmärkte, die am Fest des Kirchenpatrons stattfanden. Von diesen zählt zu den quellenmäßig am frühesten nachweisbaren der Kirtag in St. Ilgen bei Lafnitz, dessen Abhaltung heuer für genau 300 Jahre nachgewiesen werden kann. Seine Nennung in den Quellen im Jahr 1698 setzt sein noch längeres Bestehen voraus, womit er zu den ältesten bekannten Kirtagen zählt. Im Unterschied zu den meisten anderen, die in den letzten Jahrzehnten unter starkem Besucherschwund leiden,



St. Ilgener Kirtag heute, Foto: Josef Resch, Rohrbach a. d. Lafnitz

¹ Näheres bei Fritz Posch, Geschichte des Verwaltungsbezirkes Hartberg, Graz-Hartberg 1978, Bd. I/1, S. 652 ff.

